

Bewertung der Turnübungen des Kreisjugendturnfestes

Anforderungen und Geräte:

- Die Pflichtelemente an den Geräten Boden, Barren, Reck und Schwebebalken können in beliebiger Reihenfolge geturnt und - evtl. ergänzt durch Posen - zu einer kleinen Übung verbunden werden. Es müssen alle Pflichtelemente der ausgewählten Übung gezeigt werden.
- Am Sprung muss die Übung gemäß Ausschreibung geturnt werden. Die Geräthöhe wird vom Boden aus gemessen (nicht von der Mattenanlage).
- Schwebebalken: T1 und T2 werden am Übungsbalken oder auf einer umgedrehten Bank geturnt. Alle höheren Übungen werden auf der gleichen Geräthöhe (1m) absolviert.
- An allen Geräten ist Sicherheitsstellung erlaubt. Hilfestellung (= Anfassen) führt zu Aberkennung des Elements. Erfolgt eine Hilfestellung bei der Landung am Sprung (= Verhinderung eines Sturzes), so erhält der ansonsten gelungene Sprung die Grundpunktzahl.
- Die Teilnehmer müssen drei Geräte nach ihrer Wahl turnen. Sie können dennoch 4 der angebotenen Geräte turnen, das Gerät mit der niedrigsten Punktzahl bildet den Streichwert.

Erläuterungen zur Punktevergabe:

Grundpunktzahl:

Die Übung besteht aus den angegebenen Pflichtelementen. Die Grundpunktzahl entspricht der Schwierigkeitsstufe der Übung (d. h.: Übung T3 = 3 Grundpunkte). Der /Die Turnende erhält die Grundpunktzahl, wenn alle drei Pflichtelemente als "in der Grobform gelungen" bewertbar sind.

Minuspunkte:

Wird ein Pflichtelement der ausgewählten Übungsstufe nicht gekonnt, d. h. nicht zum Gelingen gebracht, so erfolgt pro nicht anerkanntem Element in den Schwierigkeitsstufen T2-T4 der Abzug von einem Punkt, in T5-T7 der Abzug von 2 Punkten je Element.

Bonuspunkte:

Es dürfen bis zu 3 Bonuspunkte pro Übung zusätzlich vergeben werden. Die Bonuspunkte werden in erster Linie für das gute (1 Punkt) oder sehr gute (2 Punkte) Austurnen der Pflichtelemente vergeben. Ein weiterer Bonuspunkt kann für den guten Vortrag der Übung vergeben werden. Das heißt: gelungene schöne Choreographie und technisch gut geturnte Elemente können zur Vergabe von insgesamt 3 Bonuspunkten führen.

Wiederholung:

Komplett misslungene Pflichtelemente, die zur Aberkennung führen würden, oder komplett misslungene Versuche am Sprung dürfen wiederholt werden (max. eine Wiederholung möglich). Statt der Wiederholung darf auch eine andere (leichtere) Übung gezeigt werden. In beiden Fällen werden keine Bonuspunkte vergeben.

Handstände:

Handstände werden bis zu einer Abweichung von höchstens 60° ("10 vor 12") anerkannt, aber dann nicht bonifiziert. Statt der ausgeschriebenen Scherhandstände sind an allen Geräten grundsätzlich auch "normale" Handstände erlaubt. Rollen rückwärts sind auch mit gestreckten Beinen und Armen erlaubt.